



FAHR- UND PARKVERBOT AM SCHULHAUS-, KIRCHPLATZ IN UTTENHEIM

Mit Verordnung des Bürgermeister Nr. 89/02 gilt der Schul- und Kirchplatz in Uttenheim

als autofrei.

Der St.-Margarethen-Weg ist ab dem "Widmair" Geräteschuppen für den Autoverkehr gesperrt, mit Ausnahme dringender Verladearbeiten. Es gibt keine Sondergenehmigungen mehr für Lehrpersonen und andere Privatbürger. Alle Mitbürger, welche im Schulgebäude

zu tun haben, aber auch einzelne Kirchgänger, werden gebeten, den Parkplatz am Haus der Dorfgemeinschaft anzufahren. Eltern, die ihre Kinder im Auto zur Schule bringen bzw. abholen, werden aufgefordert, aus Sicherheits- und Platzgründen, ebenso den Park-

platz beim Haus der Dorfgemeinschaft zu nutzen. Im Sinne der Sicherheit vor der Schule und am Kirchplatz für die Kinder, der Kirchgänger und als kleines Zeichen des Umweltgedankens danken wir für das entgegengebrachte Verständnis aller Mitbürger!

HAUSMÜLLSAMMLUNG 2003

Ortschaft	Dienstag	Frequenz
Uttenheim	ab 7.30 Uhr	wöchentlich
Gais	ab 9.00 Uhr	sollte der Dienstag auf einen Feiertag fallen, wird die Sammlung am darauffolgenden Werktag durchgeführt
Einsberg Mühlbach Tesselberg	ab 10.00 Uhr	14-tägig 14/01 - 28/01 - 11/02 - 25/02 - 11/03 - 25/03 - 08/04 - 22/04 - 06/05 - 20/05 - 03/06 - 17/06 - 01/07 - 15/07 - 29/07 - 12/08 - 26/08 - 09/09 - 23/09 - 07/10 - 21/10 - 04/11 - 18/11 - 02/12 - 16/12 - 30/12/2003 vom 01.07. bis inkl. 26.08.2002 wöchentlich
Uttenh.-Bauhof	ab 8.00 Uhr	14-tägig ganzjährig an denselben Kalendertagen wie Einsberg, Mühlbach und Tesselberg.
Gais-Mitterberg	ab 10.00 Uhr	14-tägig ganzjährig 07/01 - 21/01 - 04/02 - 18/02 - 04/03 - 18/03 - 01/04 - 15/04 - 29/04 - 13/05 - 27/05 - 10/06 - 24/06 - 08/07 - 22/07 - 05/08 - 19/08 - 02/09 - 16/09 - 30/09 - 14/10 - 28/10 - 11/11 - 25/11 - 09/12 - 23/12/2003

- **Die Müllsäcke dürfen frühestens am Vorabend zur Sammelstelle gebracht werden.**
- **Hoteliers, Gastwirte, Zimmervermieter, Besitzer von Ferienwohnungen sind verpflichtet, ihren Mietern und Gästen sowie den Busfahrern Ihrer Reisegruppen den Müllcontainer zugänglich zu machen bzw. die offiziellen grünen Müllsäcke mit der Aufschrift "Gemeinde Gais" bereitzustellen.**



VERTEILUNG DER MÜLLSÄCKE UND PLOMBEN

Gais/Mitterberg	Bibliothek im Sozialzentrum	Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr 16.00 - 17.00 Uhr
Uttenheim/Einsberg, Lanebach und Griesberg	Grundschule in Uttenheim	Freitag: 15.00 - 17.00 Uhr
Mühlbach, Tesselberg	Grundschule Mühlbach	Sonntags, von 9.30 bis 10.00 Uhr nach dem Kirchgang. Jeden letzten Sonntag im Monat werden keine Säcke verteilt.

SONDERMÜLL-SCHADSTOFF-SAMMLUNG zu folgenden Zeiten und an folgenden Sammelstellen:

Sammelort	Datum	Uhrzeit	Annahmestelle
Uttenheim	Mittwoch 22.01.2003	13.00 - 14.00	Haus der Dorfgemeinschaft
	Mittwoch 02.04.2003	13.00 - 14.00	
	Mittwoch 25.06.2003	09.30 - 10.30	
	Mittwoch 03.09.2003	13.00 - 14.00	
Gais	Mittwoch 22.01.2003	14.30 - 15.30	Feuerwehrhalle
	Mittwoch 02.04.2003	14.30 - 15.30	
	Mittwoch 25.06.2003	11.00 - 12.00	
	Mittwoch 03.09.2003	14.15 - 15.15	

Gesammelt werden:

Altöle, Frostschutzmittel, Rostschutzmittel, Batterien, Farben, Lacke, Reinigungs- und Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Verstopfungslöser, Fieberthermometer, Altmedikamente, Arzneimittel jeder Art, Kosmetika, Spritzen, Klebstoffe, Kitt, Leim, Spraydosen jeder Art - voll und leer, Leuchtstoffröhren,

Bitte den Sondermüll persönlich abgeben! Beachten Sie, dass die maximale Abgabemenge pro Haushalt und Sammeltag 20 kg beträgt.

SAMMLUNG VON SPEISEÖLEN UND BRATFETTEN

GASTBEBRIEBE UND HOTELS

Werden an folgenden Tagen von der Fa. Dabringer angefahren:

(Tel. 0472/832176 - Fax: 0472/835344)

FREITAG, 14. Februar 2003

FREITAG, 23. Mai 2003

FREITAG, 26. September 2003



Bei größeren Mengen (über 150 l) ist die Fa. Dabringer auch zu Sonderabholungen außer Plan verpflichtet. Kleinere Mengen als 150 l werden außerplanmäßig nur gegen Bezahlung abgeholt.

HAUSHALTE:

Gais: Jeden Freitag von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr am Gelände des Bauhofes hinter der Firma Lecablock.
Uttenheim: Jeden ersten Freitag im Monat von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr beim Haus der Dorfgemeinschaft.

SPERRMÜLLSAMMLUNG

Sie findet einmal jährlich im Frühjahr statt. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

BIOMÜLLSAMMLUNG

WANN?

Gais	Jeden Dienstag	Ab 9.00 Uhr zugleich mit der Restmüllsammlung
-------------	-----------------------	--

Der Biomüllbehälter ist am Dienstag, bis 9.00 Uhr zur Sammelstelle zu bringen.

Uttenheim	Jeden Dienstag	Ab 10.00 Uhr zugleich mit der Restmüllsammlung
------------------	-----------------------	---

Der Biomüllbehälter ist am Dienstag, bis 10.00 Uhr zur Sammelstelle zu bringen.

Sollte der Dienstag auf einen Feiertag fallen, wird die Biomüllsammlung am darauffolgenden Werktag durchgeführt.

Seit Oktober 1998 ist in unserer Gemeinde die Biomüllsammlung eingeführt. Alle Haushalte und Betriebe in der Talsohle haben dadurch die Möglichkeit, den Biomüll, welcher rund 30 % des Hausmülls ausmacht, getrennt abzugeben.

Die Trennung der Bioabfälle vom Restmüll ist seit 1999 Pflicht, d.h. der Restmüll darf keine Bioabfälle (aus Küche und Garten) mehr enthalten.

Die Biomüllsammlung in der Gemeinde **soll nicht in Konkurrenz zur Hauskompostierung sein**, jedoch hat die Hauskompostierung Grenzen hinsichtlich Jahreszeit und Abfallart.

Die Betriebe und Haushalte haben folgende Möglichkeiten, dieser Pflicht nachzukommen:

- 1. Teilnahme an der Biomüllsammlung als Haushalt bzw. Hausgemeinschaft**
- 2. Eigenkompostierung, welche nachgewiesen werden muss (die Gemeinde ist verpflichtet, Kontrollen durchzuführen)**

Haushalte und Betriebe, die an der Biomüllsammlung teilnehmen möchten, erwerben über die Gemeinde eine Biotonne zu:

120 Liter - die 52,00 Euro kostet	240 Liter - die 63,00 Euro kostet
--	--

GEBÜHREN

Die Biomüllentsorgungsgebühr ist eine Jahresanschlussgebühr (= Fixbetrag) für die wöchentliche Entleerung. Ob die Mülltonne 1/2 voll, 1/4 voll, wöchentlich oder nur einmal im Monat zur Abholung bereitgestellt wird, bleibt die Gebühr gleich:



GEBÜHREN FÜR 2003

120 Liter Tonne = 46,50 Euro jährlich

240 Liter Tonne = 93,00 Euro jährlich

Wichtig und zweckmäßig ist die Biomüllsammlung vor allem für Tourismusbetriebe und Hausbesitzer zur Entsorgung von Küchenabfällen bzw. **Rasenschnitt im Sommer.**

WAS DARF IN DIE BIOTONNE?

Aus Küche und Haus:

Speisereste inklusiv Fleisch, Fisch, Käse, Knochen ...
Obst, Salat, Gemüsereste ...
Schalen von Südfrüchten, Eierschalen ...
Kaffeesatz und Teereste inklusiv Filterbeutel
Servietten, Papiertaschentücher, Küchenrollen ...
Eierkartons, unbedrucktes Papier in kleinen Mengen

Garten- und Grünabfälle:

Rasenschnitt
Balkonblumen und Gartenabfälle
Strauch-, Hecken- und Baumschnitt (klein geschnitten)
Laub und Unkraut

HINWEIS:

- Je trockener die Bioabfälle sind, umso weniger Geruchsprobleme entstehen. Es ist deshalb günstig, Küchenabfälle in Papier (Küchenrolle, Servietten, Obstpapiersackerl ...) einzuwickeln, denn Papier bindet Feuchtigkeit.
- Die Biotonne nicht in die Sonne stellen.
- Die Biotonne im Winter vor Frost schützen

Die Entsorgung von Rasenschnitt und Gartenabfällen auf Nachbarsgrund (privaten oder öffentlichen Grund) ist ebenso verboten.

DER STEUERDRUCK FÜR BÜRGER

Von verschiedenen Interessens-Verbänden, Wirtschaft und Arbeitnehmer, in unserem Lande wird der Steuerdruck hinsichtlich Tarifgestaltung für die einzelnen Dienste angeprangert, dass die Tarife ungerechtfertigterweise zu hoch sind bzw. sehr große Unterschiede zwischen den einzelnen Gemeinden bestehen. Vorausgeschickt, dass Dienstleistungen seitens der Öffentlichen Hand Geld kosten, letztendlich von den Bürgern bezahlt werden und ein Deckungsgrad von 90 % erreicht

werden muss, ergeben sich die entsprechenden Beträge. Die Verwalter haben die nicht leichte Aufgabe, die Lasten auf die einzelnen Bürger und Betriebe zu verteilen. Das Verursacherprinzip ist das Kriterium, das dabei angewendet werden muss:

- Alle Bürger und Betriebe zahlen, welche den Dienst in Anspruch nehmen.
- Alle Bürger und Betriebe zahlen aufgrund der Intensität und Nutzung. (Verursacherprinzip)

- Entlastet werden nur jene Bürger, die aus nicht selbst verschuldeten Gründen am Wettbewerb unserer Leistungs-Gesellschaft nicht mithalten können.

Dass mit vernünftiger Strategie und durchdachtem Konzept die Tarife nicht immer steigen müssen, sondern sogar sinken, wird anhand der folgenden Tabellen, bei der Müllgebühr für Haushalte (Wohnfläche = 120 m²) und Hotelbetriebe (Musterbetrieb = 50 Betten) im Zeitraum 1991 – 2002, dargestellt.



Entwicklung der Müllgebühr - Hotel/Fremdenverkehrsbetrieb Gemeinde Gais 1991 - 2003

Musterbetrieb

= Hotel mit 50 Betten
(= Betriebsfläche 1.500 m²)

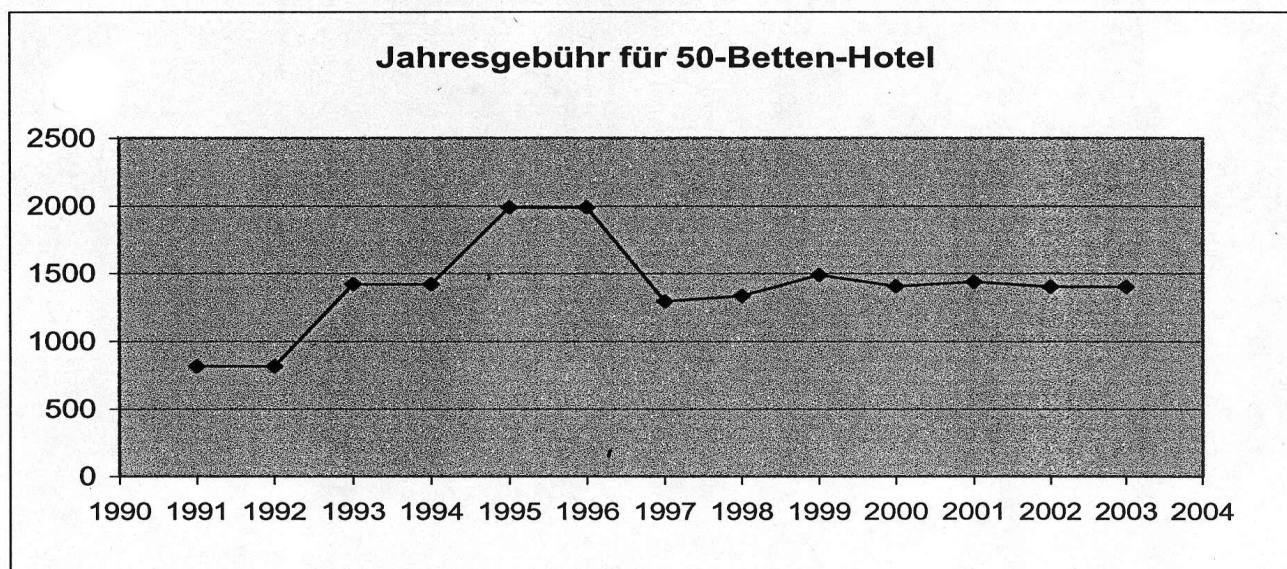
Müllmenge

= 20.000 Liter/Jahr

Jahr	Tarif/m ²	Betrag/Jahr
1991	0,542 €/m ²	813 €
1992	0,542 €/m ²	813 €
1993	0,949 €/m ²	1.423 €
1994	0,949 €/m ²	1.423 €
1995	1,327 €/m ²	1.991 €
1996	1,327 €/m ²	1.991 €

von 1991 bis 1996 reine Flächen-
gebühr

	Grundgebühr	Mengengebühr	Betrag/Jahr
1997	0,664 €/m ²	0,015 €/lt	1.295 €
1998	0,664 €/m ²	0,017 €/lt	1.336 €
1999	0,664 €/m ²	0,025 €/lt	1.491 €
2000	0,664 €/m ²	0,021 €/lt	1.409 €
2001	0,664 €/m ²	0,022 €/lt	1.440 €
2002	0,670 €/m ²	0,020 €/lt	1.405 €
2003	0,670 €/m ²	0,020 €/lt	1.405 €



Konklusion: Der Musterbetrieb eines Hotels mit 50 Betten (Südtiroler Wirtschaftszeitung - Ausgabe Freitag, 30. August 2002) zahlt in der Gemeinde Gais für das Jahr 2003 1.405 € an Müllgebühr, dies ist weniger als im Jahre 1993!



Entwicklung der Müllgebühr - Haushalte/Wohnungen Gemeinde Gais 1991 - 2003

Musterwohnung (inkl. Garage)

= 120 m²

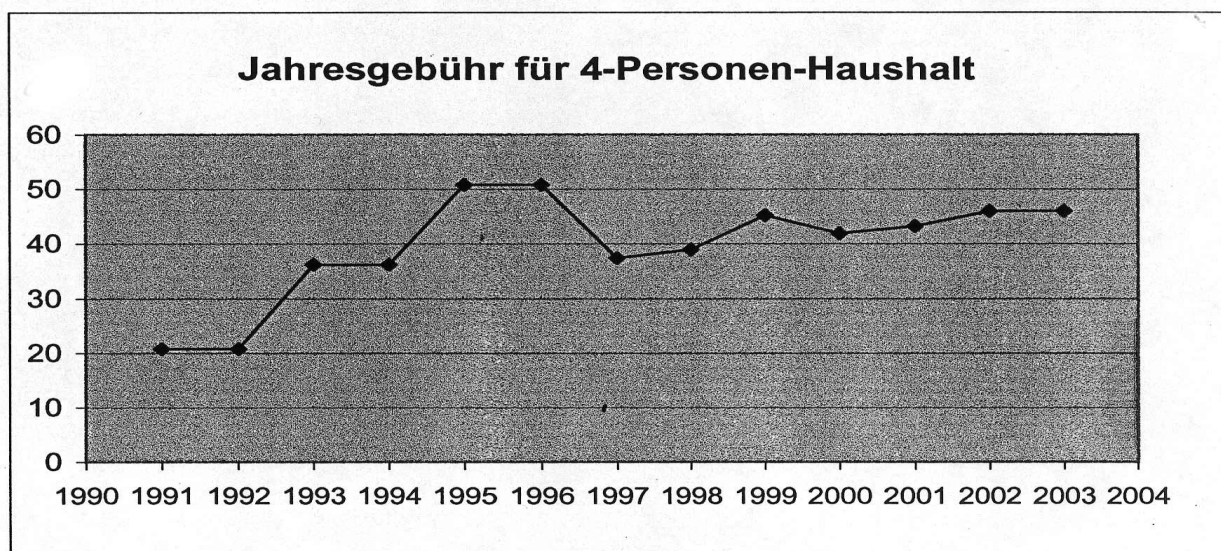
Mindestentleerung

= 200 Liter/Person Jahr
(= 4 Liter / Person Woche)

Jahr	Tarif/m ²	Betrag/Jahr
1991	0,173 €/m ²	20,76 €
1992	0,173 €/m ²	20,76 €
1993	0,302 €/m ²	36,24 €
1994	0,302 €/m ²	36,24 €
1995	0,423 €/m ²	50,82 €
1996	0,423 €/m ²	50,82 €

von 1991 bis 1996 reine
Flächengebühr

	Grundgebühr	Mengengebühr	Haushalte				
			1 Pers.	2 Pers.	3 Pers.	4 Pers.	5 Pers.
1997	0,212 €/m ²	0,015 €/lt	28,4	31,4	34,4	37,4	40,4
1998	0,212 €/m ²	0,017 €/lt	28,8	32,2	35,6	39,0	42,5
1999	0,212 €/m ²	0,025 €/lt	30,4	35,3	40,3	45,2	50,2
2000	0,212 €/m ²	0,021 €/lt	29,5	33,7	37,8	41,9	46,1
2001	0,212 €/m ²	0,022 €/lt	29,8	34,3	38,7	43,2	47,6
2002	7,5 €/Pers.	0,020 €/lt	11,5	22,8	34,6	46,0	57,5
2003	7,5 €/Pers.	0,020 €/lt	11,5	22,8	34,6	46,0	57,5



Konklusion: Ein 4-Personen-Haushalt zahlt im Jahr 2003 weniger Müllgebühr als 1995.

Der zuständige Assessor
Markus Dorfmann